

## Spannung beim Big Bowl II

(MS) - Spannende Partien sahen die Zuschauer am Wochenende beim Big Bowl II in Walldorf. Am Ende waren die Danish All-Stars siegreich und wurden damit Nachfolger der Le Havre Salamandres, die die Premiere im vergangenen Jahr für sich entscheiden konnten und dieses Jahr auf Platz neun landeten. Gastgeber Walldorf Wanderers landete auf Platz zwei, der amtierende Deutsche Meister Kelkheim Lizzards wurde fünf.

2007 richteten die Walldorf Wanderers dieses Turnier zum ersten Mal aus, nachdem die Le Havre Salamandres aufgrund organisatorischer Probleme pausierten. Das Konzept wurde gut angenommen und wurde daher von den Wanderers gerne weitergeführt. So konnte das Team am Samstagmorgen 31 Mannschaften aus ganz Europa begrüßen. Neben 21 Mixed-Teams traten vier Damenmannschaften und sechs Jugendteams an und ermittelten ihren Meister. Unschön dabei allerdings die Absagen der Mainz Warriors, Cologne Falcons und Kranichstein Ghettoboys direkt am Turniertag, was die ganze Planung durcheinander warf, auch weil Mainz und Kranichstein in dieselbe Vorrundengruppe gelost worden waren. Mainz trat zwar mit zwei Teams dann am Sonntag wieder an, hatte aber aufgrund der verpassten Vorrunde keinerlei Chancen auf eine gute Platzierung.

Ein paar Überraschungen gab es gleich in der Vorrunde am Samstag. In der Gruppe A setzten sich erwartungsgemäß die Walldorf Wanderers durch, die die Augsburg Raptors, die Schweizer Nationalmannschaft und die Zagreb Capitals hinter sich ließen. In der Gruppe B avancierten die Danish All Stars und die Den Haag Raiders durch ihre Spielweise schnell zu Turnierfavoriten, es war ein Genuss, diesen beiden Teams zuzugucken, auch wenn sich die Männer aus Den Haag schnell mit einem zweifelhaften Ruf schmückten, da sie allesamt aus dem Tackle-Bereich kommen. Enttäuschend hingegen die Frankfurter Frösch, die mit der starken Konkurrenz aus dem Ausland eine schwere Gruppe erwischte hatten, dies aber am Finaltag ein wenig ausgleichen konnten. Wiesbaden Phantoms, Le Havre Salamandres und das Team von Schwyz Rocks machten den Gruppensieg in der Gruppe C unter sich aus und lieferten sich ein hartes Gefecht. In der Gruppe D domi-

nieren die Austria Eurofighters die Konkurrenz vor Nyhaven FF aus Dänemark. Dritter wurde der amtierende Deutsche Meister Kelkheim Lizzards.

Die Damen ermittelten gleich am Samstag ihren Meister: die TGS Blue Mix aus Walldorf. Ursprünglich als reines Spaßteam im Vorjahr angetreten, hatten die Walldorfer Mädels 2008 besonders viel Spaß und ließen die Teams der Franken Fun Rams, Zürich Lightning und Rüsselsheim Wildcats hinter sich. Obwohl die Damen nur einmal vor dem Turnier trainiert hatten, klappte das Zusammenspiel prima, und so gewann man, ohne in den vier Spielen einen einzigen Gegenpunkt kassiert zu haben, den Titel. Bei der Jugend trafen die Franken Fun Rams und die Zierenberg Vikings im Finale aufeinander und lieferten sich ebenfalls ein packendes Duell. Die Franken Fun Rams waren dabei klar überlegen mit 36:0 siegreich und dürfen sich nun mit dem Titel des Big-Bowl-Jugendchampions schmücken. Platz drei belegte die Jugend der Walldorf Wanderers, die sich gegen die Jugend der Purple Flags in einem packenden «kleinen Finale» mit 12:6 durchsetzte. Spannend war es dann am Finaltag bei den Herren. Während am Samstag die Teams selbst die Schiedsrichter stellen mussten und man eine wohl überlegte Rotation zwischen den Teams einführte, wurden für den Tag der Entscheidung Schiedsrichter vom Verband abgestellt. Dies warf den Wettbewerb nun ein wenig durcheinander, denn Teams aus dem Tackle-Football-Bereich wie die Den Haag Raiders kamen nicht mehr mit ihrer harten Spielweise durch und kassierten dafür häufig Strafen. Vor allem nach dem Achteelfinale, als das Team von Schwyz Rocks zur Halbzeit gegen Den Haag aufgab, um nicht eigene Verletzungen zu riskieren, wurde deutlich wie wichtig es ist, Schiedsrichter aus dem Tackle-Bereich auch gesondert auf Flag Football zu schulen, wo die Regeln mit dem Kontakt ja eben doch ein wenig anders liegen.

Sportlich gab es aber noch einige Höhepunkte. Gastgeber Walldorf Wanderers, eine der besten Mannschaften Deutschlands und somit auch Mitfavorit auf den Titel, tat sich zunächst schwer. Relativ knappe Siege gegen Franken Fun Rams und Den Haag Raiders

brachten die Gastgeber ins Halbfinale, wo der ewige Rivale Wiesbaden Phantoms wartete. Gegen die Phantoms setzte man sich nun aber souverän mit 33:6 durch und stand damit wie schon im Vorjahr im Endspiel. Dort traf man auf die Danish All-Stars, die sich wohl für das Finale ihre beste Leistung des Turniers aufgehoben hatten. Mit langen Pässen zerlegten sie die Gastgeber, die gegen die schnellen Receiver der Dänen kein Mittel fanden, mit 39:12. Platz drei ging an die Austrian Eurofighters, die sich gegen die Wiesbaden Phantoms durchsetzen konnten.

«We are red, we are white, we are Danish Dynamite», schallte es über den Platz, als die Dänen den Turniersieg feierten und von allen angetretenen Teams als verdienter Sieger anerkannt wurden. Die Dänen, deren Team eigentlich aus zwei Mannschaften besteht, die sich jeweils auf Offense und Defense spezialisiert haben, setzten sich in der Endrunde souverän gegen die Königsblut Elm Eagles (63:0), die Kelkheim Lizzards (40:13) und die Austrian Eurofighters (13:7) durch.



Sieger bei den Seniors: die Danish All Stars. (Foto: Schüler)



Szene aus dem Finale gegen Walldorf

(Foto: Schüler)

Österreich - AFL Playoffs  
Danube Dragone - Turek Graz Giants  
14.6., 18 Uhr, Rattenlängersstadion Korneuburg  
Swarco Raiders Tirol - Raiffeisen Vik. Vienna  
15.6., 17.15 Uhr, Alpenstadion Witzens

Österreich - Division I  
St. Pölten Invaders - Salzburg Bulls  
14.6., 15 Uhr, Invaders Field  
Traun Steel Sharks - Vikings Vienna II  
15.6., 15 Uhr, Traun

Österreich - Division II  
Styrian Stallions - Amstetten Thunder  
14.6., Mooskirchen  
Güsing Gladiators - Lower Austrian Titans  
15.6., Ruderndorf

Österreich - Division III Playoffs  
Swarco Raiders Tirol II - Grundner Rams  
14.6.  
Turek Graz Giants II - Schwarz Hammers  
15.6., 16 Uhr, Eggenberg

Schweiz - Nationalliga A  
Landquart Broncos - Gladiators Basel  
15.6., 14 Uhr, Ringstrasse Chur

Schweiz - Nationalliga B  
Bienna Jets - Thun Tigers  
15.6., 14 Uhr, Mettrhos  
Geneva Seahawks - St. Gallen Vipers  
15.6., 14 Uhr, Centre Sportif de Vevay  
Lucern Lions - Fribourg Cardinals  
15.6., 15 Uhr, Allmend